

Faszination Bohle-Kegelsport



Kegeln auf Bohle-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden.

Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt mit gleicher Geschwindigkeit sieben, acht oder neun Kegel zum Fallen bringen. Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann.

Gute Bohle-Kegler und Bohle-Keglerinnen erzielen bei 120 Kugeln in die Vollen – Abräumen ist auf dieser Bahnart nicht möglich – über 900 Kegel, im Schnitt also über 7,5 Kegel pro Wurf. Wer solche Ergebnisse beim Spiel in die Vollen erzielt, kann auch Titel bei den Meisterschaften abräumen.



Früher in der Jugend, heute bei den Damen: Dort wo Kristina Kiehn ist, ist meistens oben. Das Mitglied der Bundesliga-Mannschaft KSK Rot-Weiß Hamburg gewann Titel bei den Deutschen Meisterschaften mit der Mannschaft und im Einzelwettbewerb. Die Hamburgerin zählt seit Jahren zu den Leistungsträgerinnen der Bohle-Nationalmannschaft. 2007 belegte sie beim Europacup Platz zwei.



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.



Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten

Alle Neune

Oder:

Neun gute Gründe, Mitglied in einem Kegelsportclub zu werden

www.
kegeln-ein-
umwerfender-
sport.de

1. Kegeln ist in allen Bevölkerungsgruppen populär – ein echter **Volkssport**. Für Jung und Alt. Für Frauen und Männer. Deshalb ist Kegeln ein idealer Sport für die ganze Familie.
2. Der richtige Auflagepunkt, die richtige Kugelgeschwindigkeit. Beim Kegeln kommt es auf **Präzision** an. Und somit auf die richtige Technik, also auch auf eine gute **Koordination**.
3. Kegeln ist ein **Ausdauersport**. Bei einem Wettkampf machen die Sportkeglerinnen und Sportkegler jeweils 120 Würfe. Im Training geht es oft über die doppelte Distanz. Das hält fit.
4. Auch die **Spannung** bei Wettkämpfen sorgt für ein gutes Herz-Kreislauf-Training... Viele Punktspiele oder Einzelwettbewerbe werden erst mit den letzten Würfeln entschieden.
5. Beim Kegeln wird nicht nur der Körper trainiert. Wenn die Keglerinnen und Kegler 120 mal Anlauf nehmen, kommt auch der Geist nicht zu kurz. Circa 40 Minuten heißt es: „**Volle Konzentration**“.
6. Bei der **schönsten Nebensache der Welt** wird alles andere nebensächlich: Für viele Keglerinnen und Kegler steht fest: „Nirgendwo kann man besser vom Alltag abschalten als auf der Kegelbahn.“
7. Einige spielen nur in der Mannschaft, andere nehmen nur an Einzelwettbewerben teil. Die meisten machen beides, weil Kegeln **sowohl eine faszinierende Mannschafts- als auch Einzelsportart** ist.
8. „Spiel fällt aus“ – dieses Schild kennen Kegelsportler nicht. Sportkegeln geht immer: Bei Außentemperaturen von minus 20 bis plus 40 Grad Celsius. Von Januar bis Dezember. Denn: Kegeln ist eine Allwetter- und somit auch eine **Ganzjahressportart**.
9. Immer besser werden. Wer will das nicht? Das Schöne beim Kegelsport ist, dass die **Zählgeräte** auf den Trainingsbahnen die Ergebnisse, die **Leistungsfortschritte** von Breiten- und Leistungssportlern **auf den Punkt genau anzeigen**.

